

PRESSEMITTEILUNG

Energiepolitik

Nr. 291/08 vom 21. August 2008

Manfred Ritzek:
Benzinpreissenkungen für Energiesparmaßnahmen nutzen

„Sinkende Benzin-, Diesel- und Heizölpreise und damit sinkende Kosten für den einzelnen Verbraucher müssen zu gleichzeitiger Verstärkung der persönlichen Energie-Einsparmaßnahmen führen“, so der energiepolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion Manfred Ritzek.

Nichts wäre schlimmer als jetzt wieder mehr Auto zu fahren, mehr Gas zu geben und die Zimmertemperaturen bei kühlem Wetter wieder höher zu stellen in der Hoffnung weiter sinkender Kraftstoff- und Heizölpreise.

Auch wenn vielleicht wieder 100 US-Dollar pro Fass Rohöl erreicht werden, das wären immer noch 50 Dollar mehr als im Januar 2007. Vor zehn Jahren kostete ein Fass noch 25 Dollar. Rohöl - wie auch Erdgas - sind und bleiben knappe Produkte, die immer stärker auch von China, Indien und Südamerika nachgefragt werden wegen der starken wirtschaftlichen Entwicklung in diesen Regionen. „Mit Preissteigerungen auf dem Weltmarkt müsse man deshalb immer rechnen, sei es wegen der steigenden Nachfrage, unverantwortlicher Spekulationen oder Krisenherde auf der Welt“, so der energiepolitische Sprecher.

Bei den staatlichen Abgaben pro Liter Kraftstoff ist keine Änderung in Sicht. Mit jedem Liter getanktem Benzin zahlt jeder eine feste Mineralölsteuer von 50,1 Cent, dazu 15,4 Cent Ökosteuer und 0,46 Cent Erdölbevorratungsbeitrag.

Dazu kommt die variable Belastung durch die Mehrwertsteuer. Bei einem Benzinpreis zum Beispiel von 1,40 Euro pro Liter sind das 22,4 Cent . Insgesamt gehen also - bei einem Benzinpreis von 1,40 Euro – 88,3 Cent an den Staat. Beim Diesel kassiert der Staat bei einem Literpreis von 1,35 Cent nur 69 Cent, weil die Mineralölsteuer und die Erdölbevorratungsabgabe niedriger sind als beim Benzin.

„Oberstes Gebot sei und bleibe also Sparen beim Kraftstoffverbrauch und eine Verbesserung der Energie-Effizienz, d.h. der Nutzung moderner, energiesparender Techniken“, so Ritzek. Sparen durch reduzierte Geschwindigkeit, durch Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, durch Fahrradfahren für Kurzstrecken und Effizienzerhöhung durch Kauf neuer Fahrzeuge mit modernen, Kraftstoff sparenden Motoren. Spar- und Effizienzeffekte durch gezielte Maßnahmen sind auch beim Heizöl- und Erdgasverbrauch erreichbar.

„Wir müssen heute unsere langfristigen Energieeinsparmaßnahmen konsequent auf den Weg bringen und umsetzen. Das reduziert für die Zukunft unsere Abhängigkeit vom Rohöl und schützt unsere Umwelt“, so Ritzek abschließend.